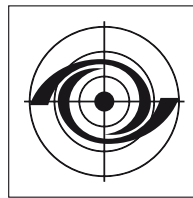


Verhalten nach Glaukomoperation (Trabekulektomie, TET)



PROF. DR. DR. BERNHARD LACHENMAYR
PD DR. LUKAS REZNICEK
DR. BERNHARD BUCHBERGER
FACHÄRZTE FÜR AUGENHEILKUNDE
PRAXISKLINIK
AMBULANTER OP

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen wurde eine Glaukomoperation (Fisteloperation, Trabekulektomie) durchgeführt. In den ersten Tagen nach der Operation ist der Augendruck in der Regel sehr niedrig. Dies erfordert bestimmte Verhaltensmaßnahmen, die Sie unbedingt beachten müssen:

1. Wie nach jeder Operation brauchen Sie auch nach einer Glaukomoperation körperliche Schonung, damit der Heilungsprozess unbehellig ablaufen kann. Vermeiden Sie in den ersten Tagen nach der Operation jegliche physische oder psychische Belastung, versuchen Sie, so oft als möglich, sich zurückzuziehen und auf jedwede Anstrengung zu verzichten. Bettruhe ist sinnvoll und empfehlenswert, auch Ruhigstellung der Augen ist sinnvoll. Sie sollten daher in den ersten Tagen nach der Operation nicht zu viel lesen, fernsehen oder am Computer arbeiten.
2. In den ersten Tagen nach der Operation muss das Auge durch einen Verband geschützt werden. Zum Eintropfen der aufgeschriebenen Medikamente bzw. zum Einbringen der Salben wird der Verband kurz geöffnet und anschließend wieder dicht verschlossen. Während der Nacht muss über die Augenkompresse die starre Plastikscheibe geklebt werden, um ein versehentliches Reiben im Auge zu vermeiden.
3. Jede mechanische Belastung des Auges, wie beispielsweise Reiben im Auge, Drücken auf das Auge etc. ist zu vermeiden. Ebenso ist jede schwere körperliche Erschütterung schädlich, Sie sollten nicht springen oder sportliche Aktivitäten entfalten, die mit körperlichen Erschütterungen einhergehen. Sie sollten die ersten zwei Tage nach der OP keine Haare waschen. Duschen und Baden sind schon am nächsten Tag erlaubt.
4. Die vor der Operation verwendeten Glaukom-Medikamente werden am operierten Auge nicht mehr benötigt. Sie dürfen sie daher nicht mehr weiter verwenden. Unabhängig davon müssen Sie natürlich am nicht operierten Auge Ihre bisherigen Augentropfen weiternehmen. Nach der Glaukomoperation ist in der Regel folgende Medikation erforderlich:

- | | |
|-----------------------------|-------------|
| – Atropin 0,5% Augentropfen | 3 x täglich |
| – Isoptomax Augentropfen | 5 x täglich |
| – Prednifluid Augentropfen | 5 x täglich |
| – Isoptomax Augensalbe | zur Nacht |

Eine davon abweichende Medikation oder zusätzlich erforderliche Tropfen oder Salben werden Ihnen gesondert mitgeteilt.

Das regelmäßige und zuverlässige Einbringen der verordneten Salben und Tropfen ist extrem wichtig für den Heilungsprozess und für das Vermeiden von Komplikationen. Von ganz besonderer Bedeutung ist es, 3 x täglich in ausreichender Menge Atropin- Augentropfen ins Auge zu bringen. Hier gilt der Grundsatz: eher zu viel, als zu wenig! Wenn sie dies nicht tun, so kann dadurch postoperativ ein akuter Druckanstieg (malignes Glaukom) ausgelöst werden. Im Zweifelsfall müssen Sie dafür sorgen, dass eine Bezugsperson das Einbringen der Salben bzw. Tropfen übernimmt. Dies ist vor allem in den ersten Tagen unmittelbar nach der Operation wichtig.

Wenn unerwartete Probleme auftreten, wie etwa Schmerzen oder andersartige Komplikationen, so nehmen Sie unmittelbar mit Ihrem behandelnden Augenarzt Kontakt auf. Die entsprechenden Telefonnummern wurden Ihnen nach der Operation mitgegeben. Ihr behandelnder Augenarzt ist für Sie auch nachts und am Wochenende erreichbar.

Prof. Dr. Dr. B. Lachenmayr
PD Dr. L Reznicek